

2005 / Nr. 23

ZUM JAHRESWECHSEL: Die Stimmung in der Bevölkerung hat sich deutlich verbessert

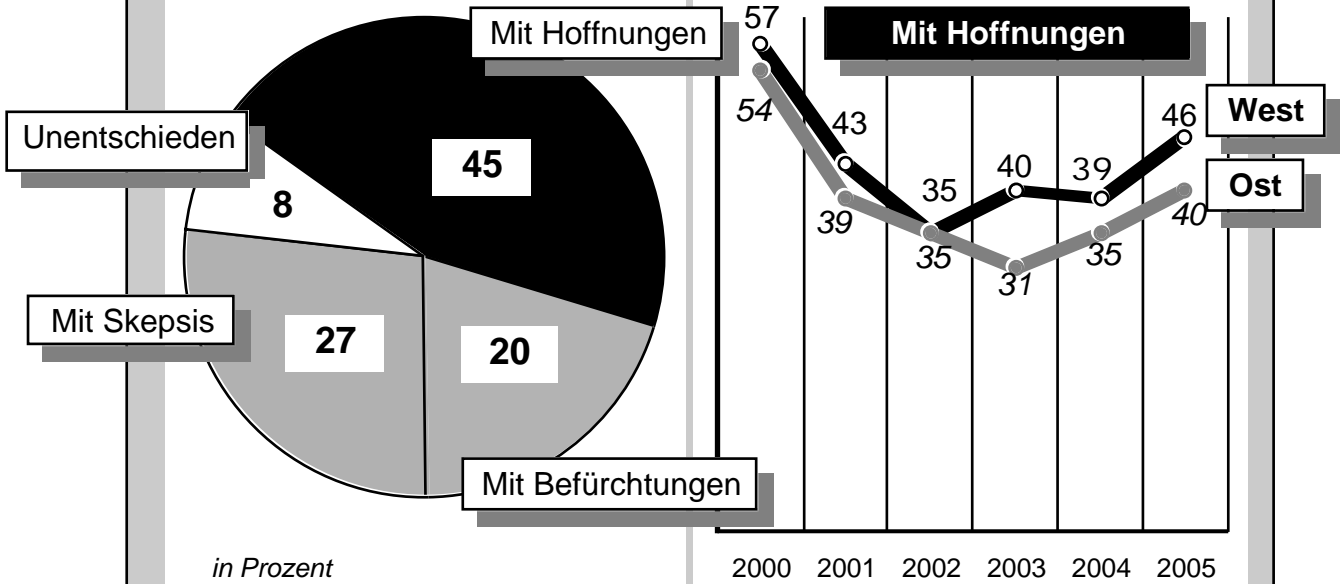
Allensbach am Bodensee, Ende Dezember 2005 - 45 Prozent der Bevölkerung gehen mit Hoffnungen in das neue Jahr 2006. Das sind deutlich mehr Optimisten als in den letzten Jahren. Im Blick auf 2005 waren nur 38 Prozent der Bevölkerung gut gestimmt und hoffnungsfroh. Mehr als jeder zweite (52 Prozent) signalisierte in der damaligen Umfrage zu Hoffnungen und Befürchtungen für das neue Jahr Befürchtungen oder Skepsis. Jetzt, vorwärts auf 2006 blickend, äußern 20 Prozent Befürchtungen, und 27 Prozent schauen skeptisch in die nahe Zukunft. Das Stimmungsbild hat sich verbessert, und zwar im Westen ebenso wie im Osten Deutschlands.

www.ifd-allensbach.de
Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Belege an
INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH, 78472 Allensbach am Bodensee

Hoffnungen für 2006

FRAGE: "Sehen Sie dem neuen Jahr mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?"
 (Bei Rückfragen: "Allgemein oder persönlich?" folgt der Hinweis:
 "Je nachdem, was Sie zur Zeit mehr beschäftigt!")



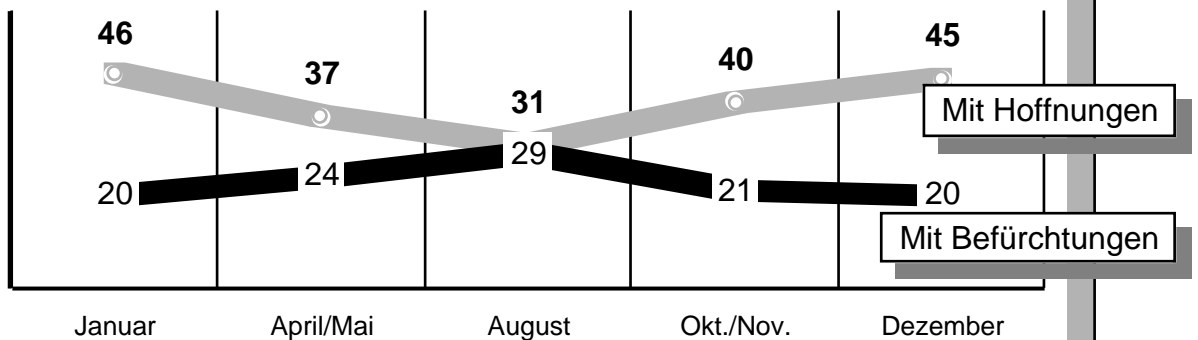
Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahre

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 7082, Dezember 2005

Die traditionelle Frage, die das Institut für Demoskopie Allensbach seit 1949 jeweils zum Jahreswechsel an die Bevölkerung richtet, lautet: "Sehen Sie dem neuen Jahr mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?" Innerhalb des Jahres wird nach den Hoffnungen und Befürchtungen für die nächsten zwölf Monate gefragt. Dabei kann man im Rückblick auf das Jahr 2005 erkennen: Das Stimmungsbarometer der Bevölkerung hatte im August, also kurz vor der Bundestagswahl, seinen Tiefpunkt erreicht. Seit Ende August begann ein Stimmungsumschwung in Richtung Optimismus, dessen Kontinuität bislang noch nicht gebrochen ist.

2005: Stimmungsumschwung ab August

FRAGE: "Sehen Sie den nächsten zwölf Monaten mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?" (Bei Rückfragen: "Allgemein oder persönlich?" folgt der Hinweis: "Je nachdem, was Sie zur Zeit mehr beschäftigt!")



Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahre
in Prozent

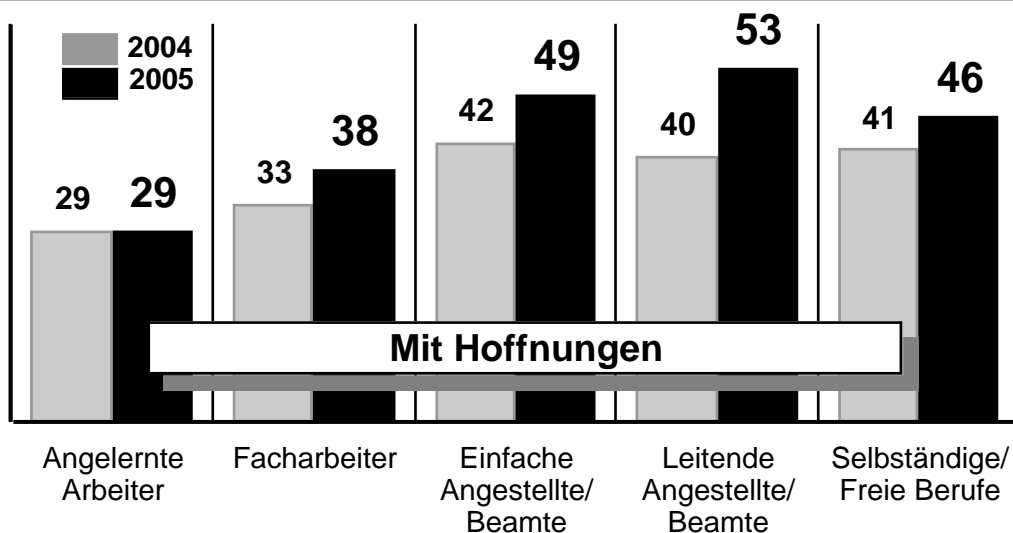
QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 2005

In der Vergangenheit stand die Zahl der Optimisten am Ende eines Jahres häufig in enger Verbindung mit der Konjunkturerwartung des folgenden Jahres. Wenn die Zahl derjenigen, die hoffnungsvoll ins neue Jahr gingen, größer war als im Vorjahr, war Wirtschaftswachstum angesagt, wenn sie kleiner wurde, war mit einer Konjunkturverschlechterung zu rechnen.

Daß das aktuelle Allensbacher Neujahrs-Stimmungsbarometer am Ende von 2005 in Richtung Optimismus ausschlägt, ist vor diesem Hintergrund sicherlich ein gutes Zeichen für eine Konjunkturerholung. Dieses Zeichen entspricht durchaus den jüngsten Konjunkturerwartungen der Wirtschaftsinstitute, die ihre Herbstprognosen gerade z.T. recht deutlich nach oben korrigiert haben. Im demoskopisch aktuellen Stimmungsbild sind es vor allem die leitenden Angestellten und Beamten aus Wirtschaft und Verwaltung, die nun - anders als im Vorjahr - ganz besonderen Optimismus ausstrahlen. Vor 12 Monaten waren nur 40 Prozent von ihnen für die nahe Zukunft zuversichtlich gestimmt, inzwischen gehen 53 Prozent der leitenden Angestellten und Beamten mit Hoffnungen ins neue Jahr.

Hoffnungen für das neue Jahr (Berufskreise)

FRAGE: "Sehen Sie dem neuen Jahr mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?"
(Bei Rückfragen: "Allgemein oder persönlich?" folgt der Hinweis: "Je nachdem, was Sie zur Zeit mehr beschäftigt!")



Berufskreise
in Prozent

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 7082, Dezember 2005

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten: 2052
 Repräsentanz: Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre

Zeitraum der Befragung: 1. bis 12. Dezember 2005

Archiv-Nummer der Umfrage: 7082

Frage: „Sehen Sie dem neuen Jahr mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?“

	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Mit Hoffnungen	48	27	45	48	60	54	61	53	58	53	65	58	44	61	62	65	49	52	56	65	63	54	44	60	30	44	52	54	
Mit Befürchtungen	23	43	26	21	14	18	11	20	15	18	8	13	25	13	11	10	18	19	14	10	13	18	24	13	34	25	15	15	
Mit Skepsis	17	17	14	16	12	13	12	14	14	14	12	14	18	14	13	13	19	19	19	14	14	17	20	17	24	21	24	21	
Unentschieden	12	13	15	15	14	15	16	13	13	15	15	15	13	12	14	12	14	10	11	11	10	11	12	10	12	10	9	10	
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Mit Hoffnungen	55	60	51	34	32	34	45	55	61	59	57	59	68	56	56	37	41	58	49	44	46	51	55	56	42	31	38	38	45
Mit Befürchtungen	14	10	16	27	32	32	22	14	11	12	15	13	10	16	15	30	28	15	17	24	22	18	14	13	19	31	26	26	20
Mit Skepsis	19	17	21	29	28	27	24	22	19	19	18	19	14	20	21	27	25	20	25	25	25	22	20	28	30	27	26	27	
Unentschieden	12	13	12	10	8	7	9	9	9	10	10	9	8	8	8	6	6	7	9	7	7	9	11	11	8	9	10	8	
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1949 bis 1989 Umfragen jeweils im Dezember im Bundesgebiet und in West-Berlin, je 2000 Personen. Ab Dezember 1990 in der alten Bundesrepublik und in den neuen Bundesländern jeweils 1000 Personen. Ergebnisse gewichtet für Gesamtdeutschland.